

# Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, der Königl. Schul-Inspection u. des Königl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Königl. Amtsgerichtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diejenigen Eltern, welche ihre Kinder zu Michaelis dieses Jahres in die Herrmann'sche Klein-Kinderbewahranstalt aufgenommen zu sehen wünschen, wollen selbige unter Beibringung des Impffcheines bis zum 28. d. M. beim zuerst unterzeichneten Administrator anmelden.  
Bischofswerda, am 4. September 1882.

Die Administratoren der Herrmann'schen Stiftungen.

Einj. Reifner. Quße.

Mittwoch, den 27. d. Mts., Vorm. 10 Uhr,

soll das in den beiden Bürgerweiden und im Vogelteich allhier anstehende Schilfröhre im Wege des Meistgebotes verkauft werden und wollen sich Ersteherlustige zur gedachten Zeit im hiesigen Rathhause einfinden.

Stadtrath Bischofswerda, den 20. September 1882.

Einj.

Sonnabend, den 30. September d. J., Vormittags,

soll der Vogelteich allhier gefischt und die gefangenen Fische an Ort und Stelle im Auktionswege verkauft werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Stadtrath Bischofswerda, am 20. September 1882.

Einj.

Dienstag, den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

sollen auf dem Feldgrundstücke des Häuslers und Steinarbeiters August Robig in Tröbzigau 17 Furchen Kartoffeln furchenweise versteigert werden.

Königliches Amtsgericht Bischofswerda, am 21. September 1882.

Appolt, Ger.-Vollj.

Montag, den 25. d. M., Mittags 12 Uhr,

Versteigerung einer Kommode und einer Sphinderuhr in der Hundrad'schen Schankwirtschaft zu Ober-Kenitzsch.

Königliches Amtsgericht Bischofswerda, am 20. September 1882.

Appolt, Ger.-Vollj.

## Deutsches Reich.

Am Tage seines Scheidens von Sachsen hat Se. Majestät der Kaiser Wilhelm an Se. Majestät unseren König ein Handschreiben gerichtet, das im ganzen Lande freudigen Widerhall finden wird. Es lautet nach dem „Dr. V.“: „Durchlauchtigster Großmächtigster Kaiser! freundlich lieber Vetter und Bruder! Die am heutigen Tage beendigten dreijährigen großen Herbstübungen des XII. (Königl. Sächsischen) Armee-corps haben ein in jeder Beziehung so sehr erfreuliches Resultat ergeben, daß ich Ew. Majestät Land und Truppen nicht verlassen kann, ohne meiner schon nach den einzelnen Übungstagen ausgesprochenen lebhaften Befriedigung und Anerkennung nochmals gegen Ew. Majestät den wärmsten Ausdruck zu geben. — Ew. Majestät Armee-corps befindet sich in der That nach jeder Richtung hin in einem besonders guten Ausbildungszustande und läßt erkennen, daß das im Kriege und im Frieden bewährte Soldatenauge seines Königs diese Ausbildung auf das Sorgfältigste überwacht, und daß an derselben an allen Commandostellen mit großer Sachkenntnis und Hingabe gearbeitet wird. Ich spreche Ew. Majestät meinen herzlichsten Glückwunsch zu solchem Resultat aus und empfinde eine aufrichtige Freude darüber, mich immer wieder zu überzeugen, wie sehr unsere Ansichten über die hohe und weitgreifende Wichtigkeit des kriegstüchtigen Zustandes der Truppen übereinstimmen. Ew. Maj. bitte ich, auch Ihren Truppen und insbesondere auch Ihren Führern — vor Allen aber dem commandirenden General, Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg, Herzog zu Sachsen — Kenntniß von meiner lebhaften Anerkennung ihrer Leistungen geben zu wollen und bitte ich zugleich, auch meinen wärmsten Dank für die überaus freundliche und meinem Herzen sehr wohlthuende Aufnahme entgegen zu nehmen, die mir in Ew. Majestät Hause und in Ihrem Lande zu Theil geworden ist. Mit der Versicherung der vollkommensten Hochachtung und wahren Freundschaft verbleibe ich Ew. Majestät freundwilliger Vetter und Bruder (gez.) Wilhelm. Dresden, den 20. Septbr. 1882. In des Königs von Sachsen Majestät.“

Se. Majestät der König hat nach Schluß der Manöver einen Tagesbefehl erlassen, in welchem er seine Zufriedenheit und volle Anerkennung der in jeder Hinsicht trefflichen Leistungen anspricht, welche die Truppen in den Tagen gezeigt haben, an denen das Armee-corps die Ehre hatte, vor Sr. Majestät dem deutschen Kaiser Zeugnis seiner Ausbildung abgeben zu können. In dem den Truppen Kaiser der

Königliche Dank ausgesprochen wird, wird daran die zuversichtliche Erwartung geknüpft, daß auch in Zukunft wie bisher mit Ernst und Eifer darnach gestrebt werde, jenen Grad der Vollkommenheit zu erreichen und zu erhalten, der allein in einem ruhm- und ehrenvollen Hinschreiten der Aufgaben besteht, welche dem Armee-corps gestellt werden.

Dem Generalinspector der Artillerie, General-Lieutenant v. Sillow, dem Generalquartiermeister Graf Waldesee, dem Generalleutnant von Verby zu Bernois und dem Generalarzt Dr. v. Lauer wurden von Sr. Majestät dem König Albert das Großkreuz des Albrechtsordens verliehen. Andererseits wurden von Sr. Maj. dem Kaiser zahlreiche Ordensverleihungen verfügt, sowie den Hofbeamten werthvolle Geschenke zu Theil. Auch ist in der sächs. Armee aus Anlaß der letzten Manöver ein umfassendes Advancement erfolgt.

Se. Maj. der König hat dem Commandeur der 1. Infanterie-Division Nr. 23, Generalleutnant Freiherrn von Hausen, das Großkreuz des Albrechtsordens, dem Chef des Generalstabes, Generalmajor von Hölleben gen. von Normann, das Comthurkreuz I. Classe des Verdienst-Ordens, dem Oberstleutnant im Generalstabe des General-Commandos von Treitschke das Ritterkreuz I. Classe desselben Ordens, und dem Adjutanten des Kriegsministers, Rittermeister von Oppen-Haldenberg des Garde-Reiter-Regiments, das Ritterkreuz I. Classe des Albrechts-Ordens verliehen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Städel in Dresden wurde durch nachstehendes Allerhöchstes Schreiben Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm ausgezeichnet: „Als ich mich entschloß, behufs Erfüllung der Pflichten meiner kaiserlichen Würde in der schönen Alt-Residenz meines königlichen Freundes zeitweilig Aufenthalt zu nehmen, durfte ich voraussehen, auch von den Einwohnern freundlich aufgenommen zu werden. Der Empfang, welchen mir die Stadt Dresden im Wettiner mit den von mir berührten Orten bereitet, hat jedoch alle meine Erwartungen weit übertroffen. Der reiche, ebenso geschmackvolle wie sinnige Schmuck von Häusern und Straßen, der wiederholte jubelnde Hurra! der zahlreich auch vom Lande herbeigeeilten Bewölkung, die umfassende Theilnahme an geschäftigen, im nationalen Geiste und mit thätlichem Eifer ausgeführten Festzügen, die herzlich begrüßte Begrüßung der in betrüblicher Anzahl verkrankten Kriegsgenossen haben mich nicht weichen lassen, daß ich in dankbarer Liebe zu ihnen mich aufhalten durfte. Ich habe die Freundschaft meines deutschen Vorkämpfers, welche schlagenden Zeugnis über meine und meines Reiches

an Kaiser und Reich einen überströmenden Ausdruck haben verleihen wollen. Die sprechenden Zeugnisse eines überzeugungsvollen Patriotismus haben mich tief gerührt und mit innigstem Danke erfüllt; ich fühle mich in der That verpflichtet, daß im sächsischen Lande, wo ich zu meiner aufrichtigen Freude die folgenden Stunden eines lebensvollen Nationalfestes schon oft erfahren, des Reiches Zukunft in den Gemüthern fest und dauernd gesichert ist. In diesem wohlthuenden Vertrauen wird die frohe Erinnerung an die festlichen Tage meines Aufenthaltes in hiesiger Stadt, in der ich von jeder gern gewillt habe, mich stets begleiten. Ich ersuche Sie, meinen verbindlichsten Dank Allen auszudrücken, welche mich durch die genossene ausgezeichnete Aufnahme erfreut haben. Dresden, den 20. Sept. 1882. Wilhelm.“

Bei der Abfahrt des Kaisers zum letzten Manövertage (Mittwoch) waren auf dem Bahnhofe zu Dresden auch die Vertreter der Stadt, der Oberbürgermeister und der Stadtverordneten-Vorsteher, sowie der Polizeipräsident anwesend. Der Kaiser sprach dem Oberbürgermeister Dr. Städel nochmals seinen Dank für den ihm gewordenen Empfang aus. Zu dem Polizeipräsidenten gewendet, sagte Se. Majestät: „Nun so Gott will, sehen wir uns nochmals wieder!“

Se. Majestät der Kaiser Wilhelm hat aus Anlaß Allerhöchster Anwesenheit in Dresden für die Armen Dresdens ein Gnadengeschenk von 2000 Mark aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Das Albertfest im Großen Garten zu Dresden, welches einen so prächtigen Verlauf genommen und nicht nur bei den Allerhöchsten Herrschaften eine so freundliche Aufnahme gefunden, sondern welches auch für das Publikum sich als ein wahres Volksfest im edelsten Sinne des Wortes gestaltete, hat auch dem so unendlich segensreich wirkenden Vereine einen schönen materiellen Erfolg gebracht. Wie man berichtet, wird sich die Reinnahme auf ca. 50,000 Mark belaufen und wieder kann der Verein einen Schritt weiter auf dem Wege zu seinem großen Ziele thun. Außerdem hat sich auch die Verwaltung der Stadt Dresden entschlossen, dem Vereine für die Zwecke des Carlshausens eine jährliche Subvention von 5000 Mark zu gewähren.

Ein Bericht, wie er am vorigen Sonntag die Dresdner Tagesblätter durchlief, wird nicht leicht einem September-Sonntag wieder beizubringen sein. „Nach Dresden!“ das war die Parole, und auch heute am Sonntag die Parole. In ganzem Lande, wo man die Kunde von dem großen Festen im Großen Garten in die Ohren bekam, kamen die Leute herbei, um das Fest zu sehen. Die Paraden waren sehr schön, und die Musik war auch sehr gut. Die Leute waren sehr zufrieden mit dem Fest, und sie haben sich sehr gut amüsiert. Die Paraden waren sehr schön, und die Musik war auch sehr gut. Die Leute waren sehr zufrieden mit dem Fest, und sie haben sich sehr gut amüsiert.

der böhmischen, schlesischen und sächsischen Linien nach der Richtung, nämlich 29,700 die böhmischen, 10,500 die schlesischen und 16,900 die sächsischen Züge. Die Zahl der im Laufe des Nachmittags und Abends Zurückgekehrten ist eben so hoch zu veranschlagen, sobald an diesem einen Tage über 110,000 Passagiere die 3 Staatsbahnhöfe passierten. Selbstverständlich reichten dazu die regulären Züge, so lang und voll sie auch waren, nicht zu und es war die Einlegung von 32 Extrazügen auf der in den böhmischen Bahnhof einmündenden Linien, 7 auf der sächsischen und 5 auf der schlesischen Linie nöthig. Der Verkehr im schlesischen Bahnhof ist in gleicher Stärke noch an keinem Tage, auch nicht zu Pfingsten, aufgetreten. Daß auch an diesem heißen Tage Alles glatt und ohne Unfall verlaufen ist, daß werden die außerordentlich in Anspruch genommenen Beamten sehr froh sein.

Der Sozialdemokrat v. Rein, ein sogenannter „Obmann“ seiner Partei, konnte es nicht unterlassen, am 19. September auf dem Bahnhof zu Weissen, während die Allerhöchsten Herrschaften zum kurzen Besuche auf der Albrechtsburg weilten, stark an Hochverrath grenzende Bemerkungen fallen zu lassen. Da er den Weisungen der Spalier bildenden Köhler Feuerwehr, sowie der Polizei nicht Folge leistete und scheinbar absichtlich Scandal zu provociren suchte, wurde er arretirt.

Umschau in der Lausitz, 27. September. Durch Feuer wurde vernichtet: Das Armenhaus zu Verbnuch bei Ramenz, wobei ein Schwein und 3 Ziegen mit umfamen; zu Belsau (pr. L.) die Scheune des Gutsbesizers Domte; zu Ober-Dertmannsdorf (pr. L.) die Gebäude der Händler Scholz u. Bessert; die Gebäude der Borkwerksbesitzerin Marie Jödel zu Bauen; die Gebäude des Großhändlers Kulle zu Petershain (pr. L.) — Herr Diaconus Pache (aus Bischofswerda) zu Döhlen ist vom Kirchenvorstande zu Wittenfels als Pfarrer erwählt worden. — Am 15. v. wurde das neue Schulhaus zu Kupperdorf gebohrt. — Die Maschinenfabrik und Eisengießerei zu Zittau hat im letzten Geschäftsjahre 12 1/2 Procent gleich 37 1/2 Mark pro Actie abgeworfen. — Herr Ernst Schmidt zu Klein-Döbschütz bei Postwitz hat auf der landw. Landesausstellung zu Zwidaun für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Obstvermehrung die silberne Medaille bekommen.

Wie bereits gemeldet, wurde am 3. d. Abends gegen 19 Uhr der Grundstücksbesitzer Männich aus Ramenz auf dem Heimwege von Wiesa nach seiner Wohnung durch einen Schuß in den Unterleib tödtlich verwundet und war am 5. d. bereits eine Leiche. Laut einer in Bauen eingegangenen Verordnung des Königl. Ministeriums der Justiz hat dasselbe auf die Entdeckung des Thäters eine Belohnung von 500 M., der Stadtrath zu Ramenz 300 M. und die hinterlassene Wittve eine solche von 200 M. ausgesetzt, so daß Derjenige, durch dessen Angaben es gelingt, den Thäter zu entdecken und zur Strafe zu ziehen, eine Gesamtbelohnung von 1000 Mark zu erwarten hat.

Wie unsern Lesern noch erinnerlich sein wird, machte vor einiger Zeit ein grauenhafter Mord, welcher in Rossen stattfand, überall viel von sich reden. Der in der dortigen Strafanstalt internirte Tischlergeselle Julius Oscar Wpizich aus Glauden hatte am 8. Juli d. J. bei seiner Flucht aus der Anstalt das einzige Töchterchen des Anstaltsinspectors Wpizich zu Rossen, ein kleines Schulkind, schmählich und auf schauerhafte Weise getödtet. Gestern hat nun derselbe seinen wohlverdienten Lohn für seine abscheuliche That erhalten, indem er Nachmittags 14 Uhr auf Grund des Wahrspruchs der Geschwornen des Schwurgerichtshofes zu Freiberg wegen Mordes zum Tode verurtheilt wurde.

Den Hauptgewinn in der bei der Zwidauner landwirthschaftlichen Landesausstellung veranstalteten Lotterie, bestehend in einer Locomobile, hat auf Nr. 49,082 ein elterloser Schüler der Chemnitzer landwirthschaftlichen Schule erhalten.

Nachdem die Sammlung für die Wassercalamitosen in Gelenau so ziemlich als abgeschlossen zu betrachten ist, kann mit Freuden constatirt werden, daß dieselbe ein Erträgniß von beinahe 40,000 M. ergeben wird.

Die im Kirnhilfenthal bei Schandau gelegene und Herrn Otilio Hesse in Sebnitz gehörige sogenannte Feringmühle geriet am Dienstag früh 2 Uhr in Brand, bei welcher Catastrophe leider auch die in der Mühle anwesenden Besizer Franz Ditzsch aus Mittelndorf und Theodor Bollmann aus Sebnitz den Tod in den Flammen gefunden haben. Zur Hilffleistung sandten sich die Spritzen von Schandau, Oßrau, Mittelndorf und Mittelndorf ein und wurde es durch glücklichster Weise noch möglich, das Comptoir, sowie die gegenüber liegende Wohnstätte von Wpizich zu retten. Vernichtet

sind dagegen die Mühle selbst nebst dem anstoßenden Wohngebäude.

In Oßrau bei Wiesa waren einige Kinder in den Besitz einer Patrone gelangt und der 10jährige Sohn des Handarbeiters Große hat auf dieselbe geschlagen, so daß sie explodirte und ihm dabei die linke Hand derart verletzete, daß dieselbe im Johanniterkrankenhaus, wohin man den Knaben brachte, hat abgenommen werden müssen.

Ein entsetzliches Ereigniß, ein vierfacher Mord, wird aus Zschopau gemeldet. Der dortige Schuhmacher Riegel, ein als ordentlich und arbeitsam geschilderter Mann, hat am Morgen des 20. d. seine Frau und seine drei Kinder, deren Alter circa 2, 4 und 10 Jahre gewesen sein soll, mittelst eines Messers getödtet. Frau Riegel starb, während sie mit dem Feueranmachen beschäftigt war, die Kinder starben von der Vaterhand, als sie noch im Morgenschlummer in ihren Betten lagen. Der vierfache Mörder rannte nach vollbrachter That nach der Zschopau und suchte in deren Blutbächen auch den Tod, es muß ihm aber die Kraft, freiwillig zu sterben, doch nicht eigen gewesen sein, denn er ging selbst wieder aus dem Wasser und schloß sich einem vorübergehenden Maurer an, welchem er seine gräßliche That erzählte, worauf seine Festnahme erfolgte. Riegel war von jeher geizig, soll in letzter Zeit nicht immer voll beschäftigt gewesen, ihm auch ein auf seinem Hause stehendes Capital gekündigt worden sein, denn er bot deshalb sein Haus zum Verkaufe aus, und als ihm nun noch die Mittheilung seiner Gattin wurde, daß er Nachwuchs in seiner Familie zu erwarten habe, scheint der Mensch den Verstand verloren zu haben.

#### Oesterreich.

Wie das „D. Z.“ vom 21. d. berichtet, legte Oberbank in Triest ein volles Geständniß ab. Darnach besteht in Italien eine organisirte Verbindung, welche die Triester Ausstellung wegen ihres Characters als Feind der Zugehörigkeit Triests zu Oesterreich zu vereiteln, sodann den Kaiserbesuch zu hintertreiben und schließlich das Attentat behufs Störung der jüngsten Festlichkeiten bezweckt. Zur Ausführung des letzten Attentates wurde Oberbank durch das Los bestimmt. Auch der Bombenwerfer vom 2. August ist entdeckt. Derselbe heißt Contento, ist ein Triestiner, ein verkommenes Subject. Er wurde bereits Anfangs August als verdächtig verhaftet, gestand aber erst die That ein. Er warf die Bombe, welche einen Mann tödtete und zehn andere verwundete, vom Thur des Hauses Corso Nr. 9 im Auftrage der oben erwähnten italienischen Verbindung.

#### Rußland.

Moskau, 20. September. Das Kaiserpaar mit den Kindern und den Großfürsten Georg, Alexius, Sergius und Paul ist heute Mittag 12 Uhr wohlbehalten hier angekommen und wurde vom Bahnhofe ab auf den vom kaiserlichen Zuge passirten Straßen von der versammelten zahllosen Bevölkerung mit stürmischen enthusiastischen Hochrufen begrüßt. Der Kaiser, welcher mit der Kaiserin vom Bahnhofe direct zur Capelle der überischen Mutter Gottes fuhr, schien durch die wahrhaft imposanten Rundgebungen der Liebe und Anhänglichkeit tief gerührt. Von der Capelle begab sich das Kaiserpaar in das Kaiserpalais im Kreml, wo dasselbe bald darauf in den Sälen erschien, wo ein zahlreiches Publikum versammelt war. Der Bürgermeister hielt Namens der Stadt Moskau eine Fühlungsansprache, indem er nach russischer Sitte Brod und Salz überreichte. Hiernächst begab sich das Kaiserpaar in die Cathedrale, auf dem Wege dorthin von der vor dem Kreml versammelten Volksmenge mit donnerndem Hurrah begleitet, bis das Kaiserpaar im Kirchenportal verschwunden war. In der Cathedrale wurde das Kaiserpaar vom Metropolit begrüßt, worauf zunächst der Gottesdienst abgehalten ward. Darnach begab sich das Kaiserpaar nach dem Kloster zum Heiligen Michael und fuhr gegen 3 Uhr in das Palais Petrowsky. Die Volksmenge im Kreml war so groß, daß der kaiserliche Wagen nur langsam passiren konnte. Mit dem kaiserlichen Zuge traf der Fürst von Montenegro ein, welcher das Kaiserpaar überall hin begleitete.

#### Aegypten.

London, 20. September. Eine Depesche der „Times“ meldet aus Kairo vom 19. d. M.: Abdal soll von schwarzen Soldaten, welche sich auf's Neuerste zu verteidigen weigerten, erschossen worden sein. Die Abendblätter berichten aus Kairo vom 19. d. über Ruhestörungen im Eingebornen-Viertel. Wolsch drohte, er werde Feuer von der Citadelle eröffnen, wenn die Unruhen sich erneuerten. Eine Proclamation werde morgen erlassen, um von den Ruhestörungen abzumachen. Einige englische Offi-

ziere wurden gelegentlich eines Besuchs der Pyramiden von Beduinen angegriffen und geblüht, nach Kairo zurückzuführen.

#### Bermischtes.

Berlin, 20. September. Der „D. B. Z.“ schreibt: Eine sehr reiche Persönlichkeit hat an einem Abend die bisher selbst in Spielertreiben noch nicht gehörte Summe von einer halben Million Mark verloren. Dreihunderttausend Mark hat er sofort bezahlt.

Die Zahl der bei dem Jungfetter Eisenbahnunfall Verunglückten steigt nunmehr fest. Es sind sofort getödtet worden und bisher an ihren Verletzungen gestorben im ganzen 75 Personen; schwer und mittelschwer verletzt sind 95 Personen und leichtere Verletzungen haben gegen 100 Personen davongetragen. Die Gesamtzahl aller Verunglückten beläuft sich hiernach auf die furchtbar hohe Ziffer von 270. Von den Schwerverwundeten schweben noch vier in Lebensgefahr, so daß die Zahl der Todten sich vermehren kann. Uebrigens befinden sich auch viele weniger schwer Verletzte nicht außer aller Gefahr, da mancher innere Verletzungen davongetragen haben dürfte, wie ein Borsfall in Kolmar beweist. Ein Kolmarer Bürger hatte sich auf dem verunglückten Zuge befunden und war anscheinend mit heiler Haut davon gekommen, obgleich er eine heftige Erschütterung erhalten hatte. Vor einigen Tagen betheiligte er sich am Tanze, kaum hatte er einige Umdrehungen gemacht, als der bis dahin gesund gewesene Mann todt zusammenstürzte.

Innsbruck, 19. September. Der Statthalter ist gestern nachts von Feldkirch in Innsbruck eingetroffen. — Der Umfang der Ueberschwemmung und die enorme Größe des Schadens übertreffen jede bisherige Besürchtung und werden außerordentliche Maßnahmen erfordern. Im Pustertale ist, nach den bisherigen Nachrichten die Gefahr noch immer im Zunehmen. Telegramme gelangen über Fußwege nach Bintl ober Franzensfeste und von dort hierher. — In Bruned sind neuerdings Häuser eingestürzt, darunter die Caserne. Heute morgens sind die Garnisonen von Briga, Bahrn und Franzensfeste nach Bintl abgegangen und versuchen gegen Bruned vorzubringen. Vier Reservecompagnien wurden für alle Fälle organisirt. In Judicarien und Wida sind verhältnismäßig geringe Beschädigungen vorgekommen.

Auch die Nachrichten aus Oberitalien lauten betrübend. Die Etsch hat bei Legnano die Dämme zerrissen und die Stadt und die Bahnlinie überschwemmt. Vicenza ist theilweise überschwemmt. Die Lage der Gemeinden in der Provinz Padua ist verzweifelt. Der Hochgiglione hat von Sovolenta abwärts alles überschwemmt. Auf den Bahnlinien Padua-Vicenza und Vicenza-Treviso sind 6 Brücken zusammengestürzt. Alles verfügbare Militär wurde nach den gefährdeten Stellen geschickt. In Legnano fiel bei den Rettungsarbeiten ein Soldat den Wellen zum Opfer. In Verona fehlt es an Trinkwasser und Brod; man requirirte Lebensmittel aus Mailand, doch der Transport ist schwierig. In Verona sollen im Laufe eines Tages 60 Häuser eingestürzt sein. 3000 Personen mußten in Casernen und Kasematten untergebracht werden. Die Etsch hat auch bei Lencinara die Dämme zerrissen und die Felder überschwemmt. Die Catastrophe bringt über die ganze lombardisch-venetianische Ebene unjagbaren Schaden. Der Wein ist theilweise, die Maisernte gänzlich zerstört. Der „Pr.“ telegraphirt man aus Venedig vom 19. d.: Immer neue Nachrichten von Verheerungen durch Hochwasser laufen ein. Hunderte von Barken wurden nach den überschwemmten Gegenden gesendet. Nach Padua und Verona gehen fortwährend Hilfsmannschaften und Lebensmittel ab. Das Telegraphennetz ist von Kruten belagert, welche Nachrichten über das Schicksal ihrer Verwandten haben wollen. In Verona sind eine Frau und drei Kinder ertrunken. Die ganze Stadt steht unter Wasser. Die Brücken über die Etsch sind gefährdet. In Padua ist die untere Stadt überschwemmt. Rovigno, Vicenza, Treviso, Cadova und Belluno melden die höchste Bedrängniß. Der Regen dauert fort. Der Patriarch von Venedig ordnete öffentliche Gebete und Entschlagn des wunderthätigen Madonnenbildes in der Marcuskirche an. Der „N. S. P.“ geht aus Venedig vom 19. d. folgendes Telegramm zu: Da durch die Ueberschwemmung alle Bahnverbindungen unterbrochen sind, haben die Gäste des Hotels „Bauer-Grünwald“ gestern telegraphisch einen Dampfer requirirt; dieser kam heute nachts an und führte 118 Personen nach Triest.

Taus  
eine Un  
Parastem  
Mitarmer  
sowehr an  
dieses Be  
damit die  
gefährlich  
and den  
alle Sort  
Stan  
gurt We  
Stadt  
zu herab  
in Gla  
grösse  
gütige  
Näl  
Da  
Ma  
empfte  
Bän  
empfehl  
ist zu verk

### Der Bandwurm.

Tausende von Menschen leiden, ohne daß sie eine Ahnung davon haben, an diesen gefährlichen Parasiten und werden größtentheils als Gleichgültige, Stuhlarms und Magenkränke behandelt. Es ist umsomehr anzuempfehlen, wenn ein Mann die Bekämpfung dieses Leidens sich zur Lebensaufgabe machte und damit die großartigsten Erfolge erzielt. Wer diesen gefährlichen Einwohner besitzt oder zu besitzen glaubt und denselben in längstens 2 Stunden ohne jede

Verursachung leicht auf wirklich angenehme Weise ermitteln möchte, wende sich vertrauensvoll an Herrn Otto Blohr aus Freiberg in Sachsen, welcher nächsten Montag, den 16. Septbr., von früh 9-3 Uhr Nachmittags in Bischofswerda im Gasthaus zur goldenen Sonne, Zimmer Nr. 2, 1. Etage, zu sprechen ist. (Näheres s. heutiges Inserat.)

### Kirchliche Nachrichten.

Am 16. Sonntag nach Trinitatis:  
Vorm. 10 Uhr: Richter mit Communen. Hr. Archd. Ditzsch

Vorm. 10 Uhr: Sonntag, den 16. Sept. 1893.  
Nachm. 2 Uhr: Sonntag, den 16. Sept. 1893.  
Bismarck: Den 14. Sept. dem 101. Schützen-Regiment eine L.; den 16. dem 101. Schützen-Regiment eine L.; den 17. dem 101. Schützen-Regiment eine L.; den 21. dem 101. Schützen-Regiment eine L.  
Bismarck: Den 16. Sept. dem 101. Schützen-Regiment eine L.; den 17. dem 101. Schützen-Regiment eine L.; den 21. dem 101. Schützen-Regiment eine L.

## Zum Jahrmarkt in Bischofswerda

empfehlen die  
**Pfefferkücherei von M. Köhler aus Pulsnitz,**

prämiiert in Dresden, Berlin und Breslau,  
alle Sorten Zucker- und Honigkuchen, große und kleine Plastersteine, Macaronen und Macaronenkuchen, einfach und gefüllt, feinsten Speise-Pfefferkuchen u. s. w.  
Stand: erste Bude vis-à-vis vom Rathaus, Pfefferkuchenreihe,  
an meiner Firma: M. Köhler aus Pulsnitz, kenntlich.

### Knochenmehl,

gute Waare, offerirt zu möglichst billigem Preis ab Scalawühle zu Spittwitz oder Stadtgut hier

**B. Kunath, Stadtgut.**

Gleichzeitig empfehle ich noch mein Lager von Roggen-Meile und Futtergries zu herabgesetztem Preis.

## Mein grosses Lager

in Glas-, Porzellan-, Steingut- und Eisengusswaren, sowie einen grössern Posten Ausschuss-Porzellan und Steingut empfehle einer gütigen Beachtung.

**Robert Maiwald,**

Kamenzer Strasse Nr. 1.

### Nähmaschinen

mit den neuesten Verbesserungen empfiehlt zu Fabrikpreisen  
F. Vobland, Uhrmacher.  
Abzahlung pro Woche 3 Mark.

## Das Puz- und Blumen-Geschäft

von  
**Marie Wentscher, große Kirchgasse Nr. 125,**  
empfehlen eine große Auswahl der neuesten Winterhüte, sowie Bänder, Hütschen, Agraffen, Blumen, Kränze u. dergl. zu allerbilligsten Preisen einer gütigen Beachtung.

### Margarinbutter

empfehlen billigst  
**J. H. Ihle.**  
Gute Kuhmilch  
ist zu verkaufen bei  
**J. Grand, Wallgasse.**

### Täglich frische Presshefen

empfehlen  
**C. O. Enax.**  
Ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist sofort oder Neujahr zu vermieten  
Bahnhofstraße 185 b.

Während des Marktes nur in meinem Laden.  
**Puz-Geschäft**  
von **Bertha Lehmann, Dresdner Straße 273,**  
empfehlen zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison das Beste für Damenputz, jedes Geschmack entsprechend,  
besgl. selbne Lächer, Kragen, Chemise, Hütschen, Cravattes u. s. w. sowie sämtliche Posamenten,  
**wollne Strick- und Häfelgarne**  
einer gütigen Beachtung bei billiger Preisstellung.  
Während des Marktes nur in meinem Laden.

### Künstliche Zähne

werden nach neuestem System schmerzlos eingesetzt. Plombirungen, Beseitigung aller Zahnschmerzen, Zahn-Operationen, auch jede vorkommende Reparatur, sowie Umarbeitung unpassender Gebisse werden sorgfältigst unter Garantie ausgeführt. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.  
**Th. Burkhardt, Bahnhöfstr.**

# Wachstuche, Rouleaux

empfehlen in großer Auswahl zum bevorst. Jahrmarkt

**Otto Müller aus Dresden.**

Bude erkennl. a. d. Rouleaurfabne. Stand: Hauptreihe.

Sonnabend, den 23. September a. e.,  
bleibt mein Geschäft geschlossen. **Ad. Biram.**

Handschuh in Glacé, Wildleder, Buckskin &c.

**MARKT 3. MARKT 3.**

# S. Zimmermann

empfiehlt für Herbst und Winter sämtliche Neuheiten.

## Kleiderstoffe,

glatt und carrirte Stoffe,

Cheviot, Merveillieux,

Diagonal in Wolle und Halbwolle,

Cachemir, farbig und schwarz,

vorzügliches Fabrikat.

## Schwarze Seidenstoffe.

### Besatzstoffe

in Wolle, Atlas, Sammet und Plüsch.

## Lama und Flanell,

glatt und carrirt zu Kleidern,

Hemden- und Jacken-Barchent.

## Leinen-Waaren.

Tisch-, Hand- und Wischtücher,  
Servietten, leinene Taschentücher,

Inlets und Bettzeuge,

Leinwand, halbl. Elle von 20 Pfg.,

„ reinl. „ „ 30 „

## Grösstes Lager

von elsässer Hemdentuchen,

Shirting, Dowlas und Damaste.

## Wollen-Waaren.

Capotten, Taillentücher,

Kleidchen, Jäckchen, Unterröckchen.

## Fertige Wäsche.

Oberhemden in jeder Halsweite vorrätig.

Chemisetten, Kragen und Manschetten.

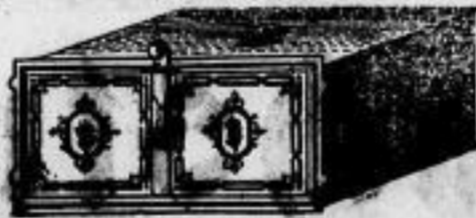
Hilf- und Stoffunterröcke, schwarze Schürzen.

Bardinen, Tisch-, Bett- und Reisebedecken.

Seidne u. halbseidne Tücher für Herren u. Damen.



Mein großes **Gutwaaren**, als:  
Bager von  
Wasserspinnen, Küchenaufgüsse, Plumpen-  
rullen, Kuh- u. Schweinetrögen,  
Wferbekrippen, Kochmaschinen, Salz-  
Nippen- u. Ringlatten, Kofe, Feuerungs-  
Maschinen- u. Schürzen, Dachfenster,  
rohes u. email. Kochgeschirr, geachte Gewichte.



**Ofen** aller Art, **schmiedeeis. Bettstellen** u. **Wferberausen**,  
**Röhrthüren** und **Ofenbüchsen** von **Wetz-** und **Wessingblech**  
empfehle unter **Zusicherung** bester und **billigster** Bedienung einer **gütigen** Beachtung.

**Clemens Löhnert**, am Markt u. Ecke der  
gr. Kirchgasse.

**Der Möbel-Bazar** Fr. Hartmann,  
Lichtgasse,  
Bischhofstraße,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Möbel furnirt, imitirt, gemalt &c., sowie eine große  
Auswahl Spiegel & Gardinenträge.

**Der Verkauf** sämtlicher **Gutwaaren**  
erfolgt bei **Zusicherung** bester u. **billigster** Bedienung.

## Spiegel

in allen Größen,  
**Tisch- und Hängelampen**  
empfiehlt **billigst** **Clemens Löhnert.**

## Wollnes Strickgarn

weich und sehr haltbar, sowie  
**Wock- & Zephyrgarne**  
sind sämtlich in neuen Farben angekommen und  
verkauft selbige, durch **günstigen** Einkauf **bedeutend**  
**billiger**.  
**H. Moser**,  
Baugner Straße Nr. 57.  
Wiederverkäufer erhalten **Rabatt**.

## Porzellanwaaren

ist angekommen und verkauft **billig**  
**Clemens Löhnert**

Während des Marktes nur in meinen Localitäten.  
Ad. Biram.

**Seide-, Modewaaren- und Leinen-Manufactur,**  
**Fabrik von Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe.**

Am Markt **Adolph Biram.** Am Markt  
und und  
grosse Kirchgassen-Ecke. grosse Kirchgassen-Ecke.

**Preis-Courant für Herbst- & Winter-Saison 1882/83:**

Kleiderstoffe.		Lamas und Flanelle.		Oberlausitzer u. schles. Leinen.	
Doppel-Lüstre	alte Elle von 18 Pf. an	¼ Hemden-Halblama	alte Elle von 18 Pf. an	Halbleinwand	alte Elle von 20 Pf. an
Alpaca-Lüstre	" " " 30 " "	¼ Rock-Halblama	" " " 35 " "	Rein-Leinen	" " " 25 " "
Croisé und Diagonal	" " " 25 " "	¼ Lama zu Röcken	" " " 100 " "	2 Ellen br. Rein-Leinen	" " " 48 " "
Cachemire ¼ breit	" " " 60 " "	¼ Lama	" " " 60 " "	2 Ellen br. Roh-Leinen	" " " 35 " "
Cachemire, reine Wolle	" " " 100 " "	¼ Lama, reine Wolle	" " " 100 " "	reineleinene Handtücher	" " " 20 " "
Beige und Cheviot	" " " 35 " "	¼ Plüsch-Lama, reine Wolle, garantiert gutes Fabrikat	alte Elle von 120 Pf. an	" Tischtücher	" " " 100 " "
Bettzeuge und Inlets.		Elsässer Baumwollwaaren.		Barchente.	
Züchen, waschecht	alte Elle von 18 Pf. an	Shirting	alte Elle von 12 Pf. an	Futter-Barchent	alte Elle von 18 Pf. an
Inlets, federdicht	" " " 30 " "	Dowlas	" " " 18 " "	bunten Barchent	" " " 25 " "
Inlet-Küper	" " " 35 " "	Piqué	" " " 22 " "	Düffel zu Jacken	" " " 40 " "
Roth-Leinen-Inlet	" " " 50 " "	Stangenleinen	" " " 25 " "	Bedruckten Barchent	" " " 20 " "
Roth-Lein-Zwillisch, 2 Ell. br.	" " " 90 " "	Chiffon	" " " 22 " "	¼ Zwirn-Damast	alte Elle von 110 Pf. an
		Damast, ¼ u. ½ breit	" " " 35 " "	¼ rein. Woll-Damast	" " " 150 " "
				¼ br. Manilla-Stoff	" " " 90 " "

Schwarze und farbige Plüsch, ¾, breit, alte Elle von 1 M. 80 Pf. an.

Sämmtliche Besatz- & Futterstoffe zu den bekannt billigen alten Preisen.

**Damen- & Mädchen-Garderobe.**

Grösste Auswahl am Platze.

Double-Jaquetts, anschliessend, . . . von 6 Mark an,	Kammgarn-Paletots mit Plüsch . . . von 18 Mark an,
Double-Paletots, . . . " 10 " "	reinw. Double-Paletots mit Plüsch . . . " 24 " "
Double-Paletots mit Plüsch . . . " 12 " "	elegante Paletots mit Bär- oder Treppen-Plüsch " 20 " "

**Herren- & Knaben-Garderobe.**

Knaben-Anzüge . . . . . von 4 bis 12 Mk.	Double-Ueberzieher . . . . . von 12 bis 25 M.
Knaben-Paletots . . . . . " 5 " 20 "	Flockiné-Ueberzieher . . . . . " 15 " 40 "
Compl. Stoff-Anzüge . . . . . " 20 " 45 "	Diagonal-Ueberzieher . . . . . " 25 " 50 "
Joppen und Jaquetts . . . . . " 7 " 25 "	Kaiser-Mäntel . . . . . " 15 " 45 "

Grösste Auswahl in feinen und feinsten schwarzen und farbigen Streichgarn-, Velours-, Matlassé-Paletots, Havelocks und Dolmanns bis zu den elegantesten Façons.

**Regen-Paletots & Havelocks in nur decatirten Stoffen.**

Paletots für Knaben & Mädchen jeden Alters.

**Schwarze Lyoner Seide**

(für gutes Tragen garantiert) von 1 Mark 60 Pf. an.

**GRÖSSTE Bunte Seiden AUSWAHL.**

Während des Marktes nur in meinen Localitäten.

Ad. Biram.

## Bandwurm mit Kopf, Epylwürmer, Madenwürmer.

Laufende von Menschen leiden am Bandwurm. Die wenigsten derselben sind sich der wahren Ursache ihres fortwährenden Unwohlseins bewusst und werden größtentheils als Bleichsüchtige, Blutarme u. Magenkränke behandelt. Entfernt wird der Bandwurm vollständig gefahr- und schmerzlos nach eigener bewährter Methode ohne jede Vor- und Hungerkur binnen 2 Stunden (auch brieflich) von

**Otto Flohr, Freiberg in Sachsen.**

Sichere Kennzeichen vorhandener Parasiten sind: Der wahrgenommene Abgang nadel- oder kirschnadelartiger Glieder oder sonstiger Würmer. Muthmaßliche Kennzeichen sind: Blässe, gedunsenes Aussehen, tiefe, auch blaue Ränder um die Augen, Abmagerung, starke Speichelabsonderungen, stets belegte Zunge, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelbefinden nach gewissen scharfen Speisen, als: Perlinge, Zwiebel, Essig etc., sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen, trübes Verhalten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Magensäure, Eobrennen, Leib- und Magenschmerzen, Kopfschweh, Ohrenbrausen, das Gefühl einer sich im Leibe bewegenden lästigen Masse, sowie stehende, saugende Schmerzen in den Gedärmen, Kollern und wellenförmige Bewegungen, Herzklopfen, Mattigkeit, Schwere in den Gliedern, Juden im Alter, trüben Bodensatz bildender Urin und Menstruationsstörungen. Das Mittel besteht nicht aus Cusso, Granatwurzel, Santonin und Camala, ist sehr leicht zu nehmen und schon bei Kindern von 2 Jahren unbeanstandet anzuwenden.

Zu sprechen bin ich auf vieles Verlangen nur Montag, den 23. Septbr., von früh 9 bis Nachm. 3 Uhr, (ohne Mittagspause) in Bischofswerda im Hotel zur goldenen Sonne, Zimmer Nr. 2, I. Etg.

**Für Erfolg Garantie.**

Zahlreiche Atteste und Daneschreiben aus allen Theilen Deutschlands (auch viele von Bischofswerda und Umgegend) liegen zur Einsicht. Das Mittel ist giftfrei und selbst versuchsweise genommen ganz unschädlich. Nur wird nicht im Hotel und von Jedermann selbst ohne Berufshörung vorgenommen.



## Zum Jahrmarkt

empfehle mein großes Lager in  
**Herren- und Knaben-  
Garderobe**

zu äußerst billigen Preisen, als:  
Winterpaletots (Blodné) . . . von 14-50 M. an,  
Anzüge . . . . . 21-50 . . .  
Josen in Buckelin . . . . . 7-15 . . .  
Westen von Western . . . . . 2-6 . . .

### Knaben-Garderobe:

Kaisermäntel für Knaben (Wiener  
Modell) . . . . . von 4-15 M. an,  
Anzüge . . . . . 2-12 . . .  
Josen und Westen . . . . . für 1 . . .

Mache noch auf mein großes **Stofflager** aufmerksam und daß sämtliche oben erwähnte Herren- und Knaben-Garderobe in meiner **Werkstatt** gearbeitet ist und für das „Eingelaufensein“ und echter Waare **garantire**.

Während des Marktes nur im  
Geschäftslocal.

gr. Kirchg. **Woldemar Grückner**, gr. Kirchg. **126.**

## Tuchwaaren.

Zu bevorstehendem Jahrmarkte verfehle ich nicht, den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt, sowie der Umgegend mein reichhaltiges Lager in nur achten und nadelfertigen **Stoffen** für Herren und Damen auf's Angelegentlichste zu empfehlen.

Neben meinem Geschäftslocal **Altmarkt Nr. 3** (früher 27) halte auch noch in meiner Bude, **Tuchmacherreihe-Ecke**, auf dem früher von Herrn Tuchdr. Friedr. Beyer innegehabten Plage meine Waaren dem werthen Publikum zum Verkauf bereit.

Den geehrten Käufern mit den denkbar billigsten Preisen entgegenkommend, steht einem recht zahlreichen Zuspruche mit aller Hochachtung entgegen

**Hermann Hanisch jun.**

**Ein Gansen Däuger**  
ist zu verkaufen **Bahnhofstraße 200.**  
Einen neuen leichten **Wirthschaftswagen**  
und einen **Landwagen** verkauft  
**Preyde, Schmiedemeister, Rameyer Straße.**

**Nächsten Dienstag, den 26. Sept.,**

Vormittags 10 Uhr,  
sollen **Brauhausgasse Nr. 47** bei der Frau verw. **Guste 1 Cannapie, 1 Komode, 1 Kleider-  
schrank, 1 Tisch, einige Stühle, über 3 Raumeter  
trockenes gespaltenes Brennholz, auch andere Sachen**  
durch mich versteigert werden.

**Bischofswerda, am 22. September 1882.**

Auctionator **Rösch.**

Bezugshalber verkaufe ich mein gutgehaltenes  
**Möblement**, sowie andere brauchbare Haus- und  
Küchengeräthe zu ganz billigen Preisen.

**Thella verw. Richter,**

**Dresdner Straße Nr. 256, parterre.**

**Feinstes Petroleum, Solaroel,  
Ligroin**

empfehle billigt

**Ad. Näther's Wittwe,**

**Seifensiederei, ar. Kirchgasse 127.**

**Margarinbutter**

wöchentlich frisch empfiehlt

**F. G. Francke.**

**Reine Roggenfleie**

empfehle

**Heinrich May.**

**Bauhner Straße.**

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht,  
daß ich von weißbuchenen, trocknen

**Dreschflegeln**

stets Lager vorrätig halte.

**R. F. Vohld, Tischler,  
Neumarkt Nr. 308.**

**Hermann Fischer,**

**Hut- u. Filzwaarengeschäft  
en gros und en detail**

**Bahnhofstraße 186,**

empfehle mein größtes Lager von Hüten neuester Façon,  
Cylinderhüte von 4 bis 15 M., Filzhüte von 3  
bis 10 Mark, Kinderhüte von 1 M. 50 Pf. bis  
zum feinsten. — Filzschuhe und Pantoffel, sowie  
Stiefelletten mit Filz- und Ledersohlen vom billigsten  
bis zum feinsten. Filze zu technischen Zwecken, als  
Filtrir-, Schleif- und Pumpenfilze, Filz zu Umhül-  
lungen von Dampf- und Wasserleitungen, Reitdecken,  
sowie alle Sorten Bierseidelstoffe.

**Corsets**

von 1 M. 20 Pf. bis  
9 M., sowie **gestickte  
Damenkragen** mit  
Koller, Stück von 13 Pf.  
an bis zum reinleinenen,

echt **leinene Herrenkragen**, sowie **Man-  
schetten, Chemisets** in größter Auswahl  
empfehle und verkaufe möglichst billig

**A. Kasper,**

**Bauhner Straße Nr. 37.**

**Gesucht ein Brenner**

in landwirtschaftliche Brennerei, worin Dampf-  
maschine und Henze. Offerten erwünscht unter  
N. G. 107 an „Invalidenamt“, Dresden.

Zu leichter Beschäftigung werden 2-3  
Mädchen gesucht von

**Adolf Rothel.**

**Tanz-Unterricht**

in Bischofswerda

**Gasthaus zur goldenen Sonne.**

Sonnabend, den 23. Septbr., Abends 8 Uhr,  
beginnt mein diesjähr. **Lehrkursus** aller gesell-  
schaftlichen Tänze bei mäßigem Honorar.

**Achtungsvoll**

**F. B. Kipping, Tanz- u. Musiklehrer.**

**Heute Sonnabend und nächsten Montag**  
kommt eine Ladung

**Schäl- und Einlegegurken, Bismarck  
Kartoffeln, sowie andere Gemüsewaaren**  
auf dem Markt außer zum Verkauf. **Thomas.**

# Großer Ausverkauf

in Bischofswerda Montag, den 25. September, während des Jahrmarktes im Gasthof zur goldnen Sonne 1 Treppe, Zimmer Nr. 4.

Durch den plötzlichen Tod einer Wittve sollen und müssen nachstehende Waaren Montag, den 25. Sept., früh von 8 Uhr ab bis Nachm. 6 Uhr, total ausverkauft werden. Die Preise sind so bedeutend herabgesetzt, daß ein Jeder, der auch nicht augenblicklich Bedarf hat, gern kaufen wird. Ich offerire:

- 200 Stück Strumpfsaden, à Stück 2 Mark.
- 220 Stück Strumpfsaden, à Stück 2 Mk. 50 Pfg.
- 200 Stück Strumpfsaden, à Stück 3 Mk. 50 Pfg.
- Ein Posten Strumpfsaden für Knaben, à 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pfg.
- Eine Partie seidene Damentücher, hochfeine Muster, Stück 50 Pfg., 75 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg. bis 2 Mk. 50 Pfg.
- Ein Posten blau bedruckte Schürzen für Kinder, Stück 10 Pfg.
- Ein Posten Sophabeden, Stück 2 Mk. 50 Pfg.

**Eine Partie Kester von Damentuchen,** bedeutend haltbarer wie Lama, welche sich zu Regenmänteln, Jacken und Kleidern vorzüglich eignen, zu jedem nur annehmbaren Preise.  
Die Preise sind billig, aber fest!  
Der Verkauf dauert nur einen Tag.  
Der Verwalter des Ausverkaufs.

## A. Tschentscher, Bautzen,

Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Magazin, empfiehlt zu billigen festen Preisen:

- Unterbeinkleider von Stoff.** Dieselben werden genau nach Maass gearbeitet und sind daher ganz vorzüglich im Sitz.
- Tricot-Unterbeinkleider** in Wolle, Vigogne, Macco und Baumwolle, für jede Figur vorrätzig, in nur vorzüglichen haltbaren Fabrikaten.
- Unterjacken** mit halben und langen Aermeln unter Garantie des Nichteingehens in der Wäsche, in allen Qualitäten, für Kinder, Damen und Herren.
- Flanellhemden,** vollkommen lang und weit in bester Ausführung, von Wolle und Halbwolle.
- Reise-Flanell-Nachthemden,** Ersatz für Schlafrock auf der Reise und Schutz gegen kalte Bettwäsche.

Auswahlsendungen bereitwilligst, nach ausserhalb franco.

# Heinrich Kletzsch,

275 Dresdner Strasse 275,

empfiehlt das grösste Lager der neuesten Herbst- u. Winter-Saison in Paletots, Dolmans, Jaquets und Mädchen-Paletots in den modernsten Stoffen, vom Elegantesten bis zum einfachsten, und versichert bei bekannt reeller Bedienung die billigsten Preise.

275 Dresdn. Strasse 275.

Dresdner Strasse 275

Dresdner Strasse 275

Specialität: Oberhemden nach Maass.

## Weinlager

hätte einer gütigen Beachtung hiermit bestens empfohlen. Paul Klepsch, Weinberg-Besitzer.

Auch habe ich noch ca. 20 Stück gr. leere Weinsässer zu verkaufen, für Brenneret resp. Destillateure passend.

## Saat-Roggen,

vorzüglich schön, off. riren C. M. Kasper & Sohn.

## Mais- u. Erbsenschrot

(gesunde, trockene Waare) off. riren Bischofswerda. C. M. Kasper & Sohn.

## 3 Jahre reelle Garantie.



Grossmann's Patent-Singer-Nähmaschinen, für Fuß- u. Handbetrieb, neueste Verbesserungen, zahlreiche vorzügliche Apparate, desgl. stärkste Schneidermaschinen und

Chindermaschinen. Nadeln aller Systeme. Bestes Maschinen-Def.

Zu Fabrikpreisen bei Carl Teich in Bischofswerda.

## Weizendampfmehl

von unbekannter Güte offeriren möglichst billig C. M. Kasper & Sohn.

Alleinige Niederlage für Bischofswerda und Umgegend der bis jetzt besten und anerkanntesten

acht bairisch. Schleifsteine, sowie alle anderen Sorten sind frisch angekommen und empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. G. Altmann, Seilermeister, Baugner Straße 70.

- Bratheringe, Bricken, russ. Sardinen, Rollheringe, Gewürzheringe, marinirte Heringe, Appetits-Fische, Anchovis, Elbkaviar, Uralkaviar, Sardinen in Oel, Speckflundern, Pöklinge, täglich frisch geräucherete Heringe, Brisslinge, Christiania-Heringe, grosse u. kleine Salzheringe, bei eintretender kühlerer Witterung verschleudert andere Fischwaaren.
- Fischhandlung  
Töpfergasse 339.  
Neues Magdeburger

## Sauerkraut

von vorzüglicher Qualität empfing u. empfiehlt billig J. S. Jble.

# Marich's Restaurant.

Sonntag Probe des in Nürnberg mit der goldenen Medaille prämiirten besten Bairisch, wobei gleichzeitg Gänse u. Entenbraten, Kal, Caviar etc. bekräftigt. Restaurateur Sachs.

## Restauration Valtenberg.

Morgen Sonntag und Montag

### Kirmesfest,

wobei mit warmen und kalten Speisen, unter Andern Gänsebraten, sowie frischen guten Getränken bestens aufwarten wird wozu alle seine Freunde und Edmner hierdurch freundschaftlich einladet  
Edmund Conrad.

## Zum Jahrmarkte

bringe dem geehrten Publikum von hier und auswärts meine am Markt gelegene

### Conditorei und Café

freundlichst in Erinnerung. Kaffee in Portionen und Tassen stets frisch, sowie alle anderen der Conditoren- und Bäcker-Waaren von nur bestem Geschmack.

Auf meine Bude, gegenüber der „goldnen Sonne“ und Ecke des Hauptdurchganges von der Dresdner Straße nach der großen Kirchgasse, erlaube mir noch besonders aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll  
**Paul Lange.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum von Bischofswerda und Umgegend zeige ganz ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage in Bischofswerda, Löpfergasse Nr. 339, ein

### Fischwaaren- und Delicateß-Geschäft

eröffne. Ich werde äußerst bestrebt sein, stets nur frische Waare zu den billigsten Tagespreisen in Handel zu bringen. Um gütiges Wohlwollen bittet

**H. Heinze.**

Von heute ab  
**Reibbierschank**  
und ladet zu freundslichem Besuche ein  
Wittwe Hentschel.

Zum Jahrmarkt empfehle mein  
**Restaurant Dresdner Strasse**  
einer geneigten Beachtung. ff. Bairisch, Lager- und einfaches Bier.  
Abelbert Sinnß.

**Gasthaus zur goldenen Sonne.**  
Montag, zum Jahrmarkt, von Nachm. 4 Uhr an,  
**öffentliche Ballmusik,**  
wozu freundlichst einladet  
H. Käufer.

**Schützenhaus Bischofswerda.**  
Montag, den 24. Septbr. (Jahrmarkt),  
von Nachmittags an,  
**Ballmusik,**  
wozu ergebenst einladet  
Ed. Hensel.

**Gasthaus zu Belmsdorf.**  
Morgen Sonntag und Montag  
**Kirmesfest und gutbesetzte Ballmusik.**

Die kalten und warmen Speisen, selbstgebacknem Kuchen, guten Getränken wird bestens aufwarten und ladet von nah und fern ergebenst ein  
Wilhelm Gundel.

**Gasthaus zum sächsischen Reiter.**  
Morgen Sonntag und Montag  
**Kirmesfest,**  
Ballmusik von Nachmittags 4 Uhr an,  
wozu ergebenst einladet  
Förster.

**Gasthof zu Frankenthal.**  
Morgen Sonntag Kirmesfest und Ballmusik,  
wozu freundlichst einladet  
Ernst Schumann.

**Gasthaus zum goldenen Löwen**  
Jahrmarkt-Sonntag und Montag  
**Ballmusik,**  
wozu ergebenst einladet  
Fischer.

**Gasthof zu Stacha.**  
Morgen Sonntag und Montag  
**Kirmesfest,**  
sowie von 4 Uhr an

**gutbesetzte Ballmusik,**  
nebst Carrousel-Verlustigung,  
wobei mit Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten wird und wozu ergebenst einladet  
Hermann Wehlisch.

**Gasthaus zum Erbgericht Pöbla.**  
Sonntag, den 24., und Montag, den 25. Septbr.,  
**Kirmesfest und Ballmusik,**  
sowie Carrousel-Verlustigung, wobei mit gutem Kuchen, kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten wird und wozu freundlichst einladet  
Ernst Kobig.

**Gasthof zum Elephanten**  
in Rothnaußitz.  
Morgen Sonntag, zum Erntefest und Rothnaußitzer Kirmes, von Nachm. 4 bis 12 Uhr,  
**Ballmusik,**  
Entree 10 Pfg.,  
wozu ergebenst einladet  
Karl Rosch.

Produkten-Preise vom 18. bis 19. September.

Namen der Waaren.	Wolken.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Butter.
Reipfen	200 - bis 210	140 - bis 147	150 - bis 162	155 - bis 165	170 - bis 200	2 50 bis 2 80
Stroh	100 - bis 105	140 - bis 145	100 - bis 107	100 - bis 105	-	2 00 - 2 50
Stroh	11 50 - 11 90	8 50 - 8 80	8 50 - 9 00	7 90 - 8 10	8 25 - 9 15	2 40 - 2 60
Stroh	10 00 - 11	7 85 - 8 10	7 85 - 8 25	7 80 - 8 20	-	2 - 2 50

Druck und Verlag von Friedrich Wieg, welche unter Verantwortlichkeit von Paul Wieg in Bischofswerda.  
Dazu eine belletristische und eine Inseraten-Beilage.

## Restauration zur Post

Nächsten Montag (Jahrmarkt)

### Schlachtfest.

Vormittags 10 Uhr Weißfleisch, Nachmittags Grüns und Blutwurst, Abends Schweinefleisch und Bratwurst mit Sauerkraut.  
Ergebenst ladet ein  
Rechner.

**Kadner's Restauration Putzkau.**  
Sonntag, den 24., und Donnerstag, den 28. Sept.,  
**theatralische Aufführung:**  
**„Er ist Baron.“**

Posse mit Gesang.  
Der Reinertrag ist für den Frauenverein bestimmt.  
Entree 30 Pfg. Anfang 8 Uhr.

Die jüngsten Gesen von heute  
an empfiehlt  
Friedrich Abner, Ramenzer Straße.

**Geräucherte Serringe**  
sind wieder zu haben bei Ernst Kletsch, Dresdner Str.

**Hochfeines Mastrind- und Mast-Sammelfleisch,**  
sowie täglich warme Bräuhärschen,  
à Stück 6 und 10 Pfennige,  
empfehlen  
Ernst Lehmann, Fleischermeister.

**Hochfettes Mastrindfleisch,**  
sowie von heute an fortwährend  
**H. Berliner Würstchen**  
empfehlen  
Gustav Kletsch.

Frühgeschlachtetes  
**Mastochsenfleisch,**  
sowie Kalb- und Schweinefleisch  
empfehlen  
Friedr. Böhme, Dresdner Str. 277.

Sehr schönes  
**Rind- u. Schweinefl.**  
empfehlen  
Wilhelm Gundel, Belmsdorf.

Sehr schönes frischgeschlachtetes  
**Rindfleisch,**  
sowie Kalb- und Schweinefleisch  
empfehlen  
Hermann Hübner, Ramenzer Straße.

**Feinen Speisepfefferkuchen**  
à Pfd. 40 Pfg.  
**Conditorei v. Paul Lange**  
am Markt.

**Militärverein Bischofswerda.**  
Sonntag, den 24. September a. o., Nachm. 3 Uhr,  
im Schützenhause hier  
**Hauptversammlung.**  
Tagesordnung:

- 1) Jahressondbesprechung.
  - 2) Verlesung der Vereinsversammlung auf Abend.
  - 3) Spaziergang nach dem Butterberg betreffend.
  - 4) Aufnahme neuer Mitglieder.
  - 5) Fragelasten.
- Zahlreiches Erscheinen erwartet  
der Vorstand.

**Land- und forstwirthsch. Verein Bischofswerda.**  
Auf Bestellung von Probsteigetralde macht nochmals besonders aufmerksam  
H. Petrich.

**Bildungsverein zu Burkau.**  
Sonntag, den 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr,  
**Vortrag.**

Rauch- & Zünd-Bequisition.

Am allerbilligsten.

Be...



Bischofswerda, den 23. September 1882



**Regenschirme**

mit Seide, Moris, Janella, Alpaca und Käper in der größten Auswahl empfiehlt unter Garantie guter Waare billigst

große Kirchstraße 98. **Heinrich Lehmann,** des Kirchb. gegenüber.  
Dresdlermstr., Stod- und Schirmfabrikant.

**Dr. Struve**

Wassers- und...  
Bischofswerda, am Markt

**Damenhüte,  
Damenhüte,  
Damenhüte,  
Damenhüte**

am allerbilligsten  
**Im billigen Laden.**

**Koffer,  
Taschen und  
Jagd-Utensilien.**

Patentirte und gestickte Sofenträger u. s. w. sowie alle feineren Lederwaren, besondere Rücksicht und Specialität in Sandreife-Taschen für Damen empfiehlt in großer Auswahl billigst

**Hugo Preischo,**  
Kriemer und Sattler,  
Bahnhofstraße.

**Bettfedern,  
Bettfedern,  
Bettfedern**

am allerbilligsten  
**Im billigen Laden.**

**Neue Sopha's,**

Rohrstühle, Komoden, Tische, Secretairs, Schränke, Bettstellen, Spiegel, Reisekoffer u. s. w., schön und dauerhaft gearbeitet, werden billig abgesetzt

**Reichenbachs Möbelmagazin.**

**Wollenes Strickgarn,  
Wollenes Strickgarn,  
Wollenes Strickgarn**

am allerbilligsten  
**Im billigen Laden.**

**Gemalte Rouleaux**

in größter Auswahl sehr billig zu haben bei

**A. Reichenbach.**

**Ernst Biederlein, Buchbinder,**  
Papier-, Galanterie-, Fortschrittswaren- u. Glanz-Handlung, Bautzner Straße Nr. 59, empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

**Ameisenkalender**

auf das Jahr 1883

werden an

**Biederlein**

zu allerbilligsten Preisen abzugeben

**Biederlein**

**Hänner**

bestellen kann, grüßlichst

**Hänner**

zu allerbilligsten Preisen abzugeben

**Hänner**

zu allerbilligsten Preisen abzugeben

**Hänner**

Reichassortirtes Cigarren-Lager.

Rauch- & Zünd-Bequisten.

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Schaupstabake, als:             | Lose geschnittene Prima-Rippen,                |
| Carotte in 3 Sorten, Rappé,     | Abfalltabake,                                  |
| St. Omer, Doppelmops,           | Deutsch-Portorico in 4-Kilo-Rollen,            |
| Ehsseger in 2 Sorten, Neuröder, | Grob- u. Feinschnitt in Prima-Qualität,        |
| Kownoor, Pariser,               | Varinas-Canaster-Mischung in 3 Qualitäten,     |
| ächter Macuba,                  | Holländer- u. präp. Bruscianaster in Packeten, |
| Kautabake, als:                 | Shagtabake, Maryland und Melänge,              |
| Lady twist in 2 Packungen,      | Türkische Tabake, lose und in Packeten.        |
| Schiemannsgarn Schäfertabak,    |  |
| Holländer Cigarren,             |  |
| Virginier- u. Vevey-Cigarren.   |  |

**M. Wehinger,**

Tabak- und Cigarren-Handlung  
en gros & en detail.  
Bautzner Strasse Nr. 87.

Im billigen Laden.

Für bevorstehende Herbst- und Winter-Saison

erlaube ich mir die geehrten Damen von Stadt und Land ganz besonders auf mein reichhaltig sortirtes Lager in

**Puß-, Weiß-, Woll- und Posamentirwaaren**

aufmerksam zu machen. Empfehle zu außerordentlich billigen Preisen: elegant garnirte Damenhüte in Filz und Sammet, wollene Kapotten und Lächer, seidene und halbseidene Lächer, seidene Bänder in allen Farben, Strauß- und Fantasie-Federn, Blumen, Agraffen u. s. w., ferner Kragen, Stulpen, Rüschen, Schleifen, Häubchen, Schürzen, Corsetts u. s. m. Alle Sorten Zwirn, Seide, Knöpfe, Borden, Lige, Häfelgarne, alles zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. Böhmisches Bettfedern und Dannen staunenwerth billig. Von ausgeklümmtem Frauenhaar fertige am allerbilligsten Köpfe, Locken, Puffen, Werketten, Broschen, Armabänder, Ringe u. s. m. Meine chemische Bettfeder-Reinigungsmaschine empfehle ganz besonders und bitte dieselbe nicht mit den gewöhnlichen Staubfreiungsmaschinen zu vergleichen. Um gütigen Zuspruch bittet Hochachtungsvoll

**B. E. A. Hübler,**

wohnhaft im Hause des Herrn Expediteur Petrich.

Im billigen Laden.

**Bettfedern u. Dannen**

sind in verschiedenen Sorten wieder angekommen und empfiehlt selbige zu dem billigsten Preise

Bischofswerda, **Augusta Seidler,**  
große Kirchstraße Nr. 114.

**Für Briefmarkensammler.**

Ein großes Sortiment ausländischer Briefmarken ist wieder angekommen und empfiehlt in großer Auswahl

**Carl Guderlich,**  
Bischofswerda,  
59. Bautzner Straße 59.

**Künstliche Haararbeiten,  
Künstliche Haararbeiten**

werden am billigsten abgesetzt

Im billigen Laden.

**Der Ein- und Verkauf**

**C. A. Heusch,** **Schulze**, **Borkau,**

zu allerbilligsten Preisen abzugeben

**C. A. Heusch**

zu allerbilligsten Preisen abzugeben

**C. A. Heusch**

zu allerbilligsten Preisen abzugeben

**C. A. Heusch**

zu allerbilligsten Preisen abzugeben

**C. A. Heusch**

zu allerbilligsten Preisen abzugeben

**C. A. Heusch**

# Adolph Renner.

Den geehrten Besuchern Dresdens  
hiermit die ergebene Anzeige, daß die diesjährigen Neuheiten in  
**Winter-Paletots und Havelocks,**  
**Herbst- u. Regenmäntel (auch f. Kinder)**

in den hellen Räumen der ersten Etage bereits  
**vollständig aufgestellt sind,**  
sowie die neuesten

## Damen-Kleider-Stoffe

(Hauptzweig des Geschäfts!) in vielen, umfangreichen, sorgfältigst gewählten  
Sortimenten nebst einer sehr großen Auswahl  
**vorzüglich passender Besätze sämtlich eintrafen.**  
Großes Speciallager schwarzer Kleiderstoffe.  
Ausstellung in sämtlichen Schaufenstern.

### Kein vorjähriges Kleid am Lager.

Fortwährender Eingang von Neuheiten! — Zu kaufen nach Probe! —  
Umtausch stets bereitwilligst! — Proben und Sendungen von 10 Mark an  
**vollständig postfrei!**

Ich führe nur die bewährtesten Fabrikate zu festen, auf das Billigste  
gestellten Preisen.

# Adolph Renner,

Dresden, 9 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.  
Tepiche. Weisse und bunte Gardinen. Tischdecken.  
Bettedecken. Tischzeuge.

### Auction.

Eine vollständige Einrichtung (Holländer) zur  
Erzeugung von Seapapen mit allem Zubehör soll  
am 28. September d. J., Nachmittags  
12 Uhr, in meiner Fabrik aus freier Hand meist-  
bietend versteigert werden. Der dritte Theil der  
Versteigerungsumme ist sofort nach der Auction, das  
Uebrige bei Abnahme (welche spätestens bis Ostern  
1883 erfolgen muß) baar zu erlegen.

**Herrmann Gmeiner,**

Duntpapierfabrik,  
**Goldbach**

bei Bischofswerda in Sachsen.

### Gutsverkauf.

Das Gut Nr. 34 in Reuterbach k. Stolpen  
mit einem 12 Hektar 604 A (60 Scheffel) Areal,  
besten Qualität, ist sofort aus freier Hand zu  
verkaufen.  
Näheres beim Eigentümer daselbst.

**A. G. G. G. G. G.**  
Schulze, Schmiedemstr.  
Breslau.

### Grasverkauf.

Das auf einer Hälfte der Stockbrunnen-  
wiese ansehende Grummet soll sofort ab-  
gegeben werden. Näheres

**Rittergut Pohna.**



Ein ganz starkes Arbeitspferd (Däne)  
brauner Wallach, fehlerfrei, ist preiswerth zu ver-  
kaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Blts.

### Brust-Syrup.

Von meinem rühmlichst bekannten  
vorzüglichstes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit,  
Berköhlung, Hals- und Brustbeschwerden, kalten  
Lager in Fl. à 1 1/2 Mk., à 80 Pf. die Herren  
**C. Meissner in Bischofswerda.**  
**J. E. Mehlhorn in Stolpen.**

Breslau. G. H. H. H. H. H.

### Gebrüder Süßmilchs in Pirna

### Ricinussöl-

### Olivenharz - Pomade,

die Scheitel in jeder beliebigen Form entsprechend  
zu befestigen, wie überhaupt das Haar in jeder Lage  
außerordentlich fest und glatt zu machen.

à Stück 50 Pf.

Das rühmlichst bewährte Fabrikat für das Wach-  
thum der Haare ist die ächte Säsmilch'sche  
**Ricinussöl - Pomade,** à Büchse 50 Pf.

**Alleinverkauf für Bischofswerda und Umgegend bei  
Fr. May in Bischofswerda.**

Eine freundliche Wohnung, bestehend in  
Stube, Kammer, Küche und sonstigen Zubehör, ist  
sehr, 1. October oder Renjahr zu vermieten  
Dresden, Altmarkt 375.

### Granulation.

Das 1883 ist verarbeitete Holz des Königs-  
geheils H. K. in Frankenthal zu seinem 19. Wieder-  
geburtstag, den 25. September.

Antob

Diese De  
Mittwoch  
der Sonn

Mitthei  
abende) in  
desselben  
Nachrichten

Sevirten zu

das dem 8  
für Oberbu

gewürdert  
gemacht wi

Angehöriger  
Jahr 188

Die kalte Kranz und abgese Erinnerung hallen und Reichstreue auswärtigen aber bekann von Unkündl feindlich de Majestät un freudiger G sein Licht w Deutschland Worten de Sachse R die Hand v auch jetzt wie der German Reife, wie stellt, nur un frei, in stolz lich als I Dresden ja des Reiches, voll der E Tugenden de Gruch und segnen Deut So ist es un können hierz des 14. bis Arme wie der Einwoh unvergessliche zwischen un ganzem Hoher seiner Verd anderseits des deutche nur wohlgü haben. Der Dandstreibe Aufrechten